

Da-Sein in Kunst und Kirche

Begegnungen von Gegenwartskunst und christlicher Gemeinde

Die Kunstsammlungen und der Künstlerseelsorger des Bistums Regensburg starteten 2011 das liturgische Kunstprojekt Da-Sein. Künstler stellen Werke zur Verfügung, die existenzielle Themen des Daseins betreffen. Ausgewählte Pfarreien wollen diese Kunstwerke beim Gottesdienst oder in anderen Formen der Gemeindearbeit für Erwachsene, Jugendliche oder Kinder konkret in den Blick nehmen. Auf diese Weise könnten Diskussionen über Kunst, über das Leben und über den Glauben und vor allem auch darüber, was diese drei verbindet, angeregt und gefördert werden.

Einige Kernthemen unseres Daseins – Beziehungen, Schmerz, Angst, Freiheit, Liebe oder Vergeblichkeit und Tod – beschäftigen seit jeher die Künstler, ebenso wie jeden nachdenkenden Gläubigen. Das Projekt „Da-Sein in Kunst und Kirche“ soll ein Versuch sein, an diese verbindende Tradition anzuknüpfen, mit welcher sich Kunst und Glaube durch die Jahrhunderte gegenseitig befruchtet und großartige Werke hervorgebracht haben.

Dieses Jahr stellt sich das liturgische Kunstprojekt Da-Sein dem Thema „Hoffen wider alle Hoffnung“.

Weitere Infos unter:

www.bistumsmuseen-regensburg.de

Kunstprojekt Da-Sein in St. Franziskus, Burgweinting

19. November 2024 bis
28. Februar 2025

www.laenger.com

Titelbild: *Weihnachtspost, Maria hat geboren. Für den Kosmos*, 2023,
Linolschnitt, Ölfarbe, Tinte und Blattgold auf
Gesso-Halbkreidegrundierung, auf
Holztafel, 38 x 38 cm

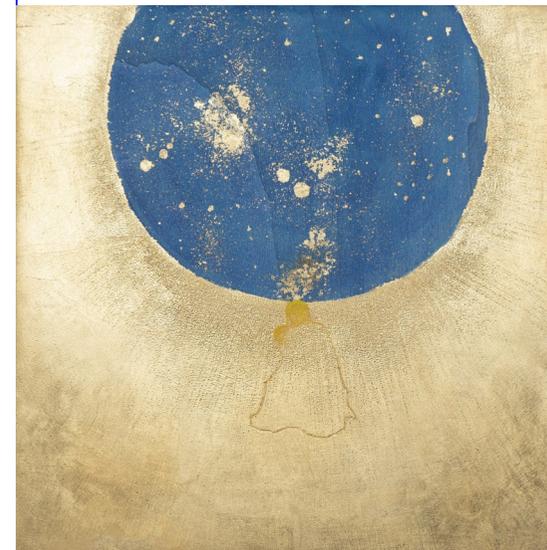
Fotorechte: Jörg Länger

Kunstsammlungen des Bistums Regensburg
Obermünsterplatz 7 (Postadresse)
93047 Regensburg
(0941) 597-2530, Fax -2585
museum@bistum-regensburg.de

Künstlerseelsorge
Msgr. Dr. Werner Schrüfer
Obermünsterplatz 7
93047 Regensburg
(0941) 597-1627
werner.schruefer@bistum-regensburg.de

KIRCHE 
 T2NUK

Kunstprojekt Da-Sein



Jörg Länger
**Ein Stück Sternenhimmel
ist immer auch mit dabei**
2022-24

St. Franziskus in Burgweinting



Jörg Länger

- 1964 geboren in Berlin
 1983-86 Studium der Geisteswissenschaften an der Freien Universität Berlin
 1986-1990 Kunststudium an der Freien Kunststudienstätte Ottersberg

Ausstellungen (Auswahl) / * = Einzelausstellungen

- 2024 Diözesanmuseum Bamberg
 2022 Kunstprojekt Da-Sein in St. Georg, Hienheim*
 St. Quirin, Rosenheim*
 2021 Kunstprojekt Da-Sein in St. Nikola, Landshut*
 St. Nikolaus, Rosenheim*
 2020 Westf. Museum für religiöse Kultur, Telgte
 2019 Kunstsammlungen der Veste Coburg
 2018 Galerie Valentien, Stuttgart
 St. Michael, Rosenheim*
 2017 Galerie Hengevoss-Dürkop, Hamburg
 Centre international du Vitrail, Chartres
 2016 Galerie Schimming, Hamburg
 2014 Diözesanmuseum Bamberg*
 2013 KZ-Gedenkstätte Dachau*

Dauerhaft im öffentlichen Raum

St. Michael, Rosenheim

Öffentliche und private Sammlungen

Diözesanmuseum Bamberg, Kunstsammlungen des Bistums Regensburg, Galerie Valentien Stuttgart, Galerie Schimming Hamburg, Glasmalerei Peters Paderborn, Sammlung Lohmann Hamburg, Collection Anne-Marie Siegel Hamburg, ING Hamburg, CS-Crewing Hamburg, SWOT Berlin

Kontakt: mail@laenger.com

Ein Stück Sternenhimmel ist immer auch mit dabei.

Werkgruppe aus dem Jahr 2022-24

(verschiedene Maße, Materialien und Techniken)

Passend zum Thema des Kunstprojekt Da-Sein 2023/24 „Hoffen wider aller Hoffnung“ gestaltete Jörg Länger eine Werkgruppe, die sich dem Sternenhimmel widmet.

Dem Künstler half stets ein Blick in den Sternenhimmel, um wieder Hoffnung zu schöpfen, egal wie groß sein Problem in dem Moment auch erschien. „Mein riesiger Kummer wurde angesichts dieser gewaltigen Ferne erst einmal zu einem kleinen Kummer. Allein das erhabene Bild des majestätischen Himmelsgewölbe reichte für diese Linderung aus.“

So ist auf den Arbeiten dieser Werkgruppe immer auch ein Stück Sternenhimmel gemalt, in der Hoffnung, dass, wenn der Blick des Betrachters darauf fällt, auch sein Kummer gelindert wird ...

Künstlergespräch mit Stehempfang am Samstag, 11. Januar 2025, 19 Uhr

Durch den Abend führen Pfarrer Michael Hoch und Lisbeth Schrettenbrunner.

Für musikalische Gestaltung sorgen die Percussionistinnen Tina Eff und Lisbeth Schrettenbrunner.



Vera Icon. Grablegung, 2020

Gesso-Halbkreidegrund, Ölfarbe, Tusche, Ölpastellkreide, Buntstift, Schlagmetall auf Firnis, auf Holz, 70 x 70 cm